

Bildungsmonitor 2007 - Komische Milchmädchenrechnung

Beitrag von „Mikael“ vom 26. August 2008 17:57

Diese Relationen werden rein statistisch ermittelt und sollen suggerieren, dass es doch alles nicht so schlimm ist, wie die Lehrer immer behaupten. Für die Gymnasien sollen die Werte auch bei unter 20 Schüler pro Lehrkraft liegen, was natürlich Unfug ist. Das passiert höchstens in einem Oberstufenkurs (Qualifizierungsphase bzw. Kursstufe). In der Mittelstufe liegen die Werte eher in Richtung 30.

Eine Begründung für diese Zahlen ist sicherlich, dass die Schüler und Schülerinnen ca. 32 Stunden pro Woche unterrichtet haben, wir f*****n S***e aber nur ca. 25 Stunden pro Woche unterrichten (wollen).

Dazu kommt sicherlich noch, dass die ganze Bildungsbürokratie (Schulbehörden, aber auch Funktionsstelleninhaber) wohl vollständig als Lehrkräfte mitgezählt werden, obwohl sie entweder gar nicht oder nicht mehr vollständig unterrichten.

Gruß !